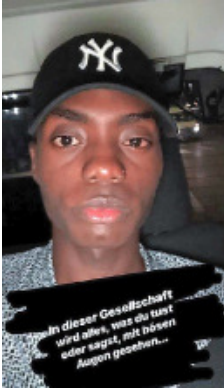


Schweiz: Homophobe Gewalt in Zürcher Ausgehviertel

In einer Pizzeria in Zürich wird ein Männermodel verprügelt – angeblich wegen seiner sexuellen Orientierung.



Juan David Torres (20) ist erschüttert. Das Zürcher Model und ein Freund von ihm wurden in der Nacht auf Donnerstag an der Langstrasse brutal angegriffen – angeblich aus Hass auf Schwule.

Gegenüber Blick am Abend erzählt Torres, was aus seiner Sicht passiert ist. Er und sein Freund sassen in der Pizzeria «Fat Tony», als ein Gast («Wir wünschten ihm zuvor noch 'en Guete'») rüberkam und hässig meinte: «Was ist los?» Torres erwiderte mit denselben Worten. Offenbar war das für den Angreifer schon genug. «Ohne zu zögern schlug er mir ins Gesicht», erklärt der Zürcher. «Dann lag ich bewusstlos da.» Danach ging der Täter laut Torres mit einem Stuhl auf seinen Kollegen los und rief ihm schwulenfeindliche Beleidigungen zu. Bis ein Security schliesslich eingreifen konnte und gar die Polizei ausrückte. «Wir können bestätigen, dass es in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag zu einem Einsatz kam», erklärt Michael Walker, Mediensprecher der Stadtpolizei Zürich.

Juan David Torres ist sich sicher: «Er ging auf uns los, weil wir schwul sind!» Vom Angriff bleibt bei ihm ein stark angeschwollenes Auge zurück, das er auf Instagram zeigt. «Es schmerzt noch immer.» Schlimmer stehe es jedoch um seine Psyche. «Noch nie habe ich mich so unwohl in der Schweiz gefühlt», schreibt er nachdenklich auf Instagram.

Über den Grund für die Auseinandersetzung weiss man beim Imbiss «Fat Tony» nichts. «Gewalt hat bei uns nichts zu suchen!», erklärt das Lokal aber auf Anfrage von Blick am Abend. «Die LGBTQ-Community ist bei uns natürlich sehr willkommen. In unserem Club organisieren wir ja sogar speziell Events für sie.» Nach dem brutalen Angriff will Juan David Torres den Täter nun zur Rechenschaft ziehen. Er meint bestimmt: «Ich werde definitiv noch Anzeige gegen ihn einreichen.»